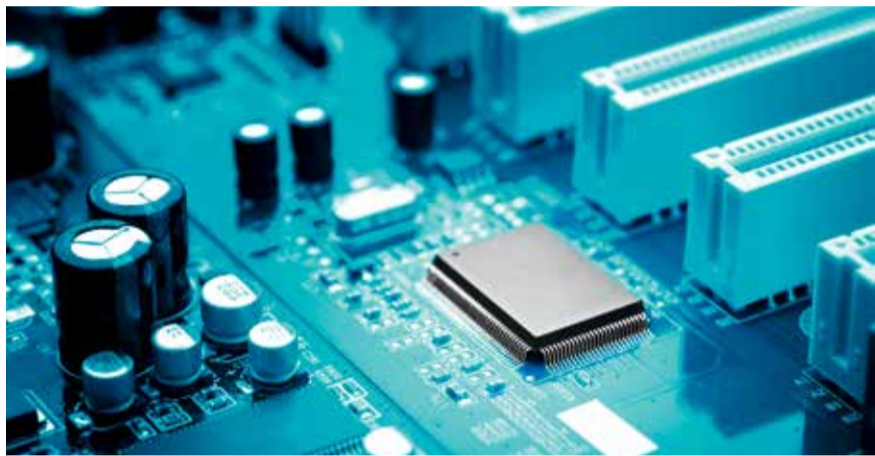


DRUCKLUFT KNEWS

Eine Informationszeitschrift von Druckluft KÖnitzer

Wir freuen uns, Ihnen unsere zweite Ausgabe der Druckluft Knews präsentieren zu können. Auch dieses Mal mit aktuellen Informationen rund um Technik und Druckluft. Viel Spaß beim Lesen!

Integrated Industry – Industrielle Revolution 4.0



Schlagworte wie Industrielle Revolution 4.0, Embedded Systems, Digitalisierung der Wirtschaft und Smart Factory prägen derzeit die technischen Medien. Immerhin stand die Hannover Messe mit der angegliederten ComVac, speziell für den Druckluft-, Pneumatik- und Automatisierungsbedarf, auch dieses Jahr unter dem Motto „Integrated Industry“.

Doch was bedeutet dies konkret, wie wirkt sich eine „Integrated Industry“ auf den Druckluft- und Pneumatikanwender aus, was versteht man unter der Industriellen Revolution 4.0?

Im Laufe der Industrialisierung gab es bisher 3 einschneidende industrielle Revolutionen. Nach der Erfindung der Dampfmaschine, der Entwicklung der Massenproduktion und der Automatisierung der Produktion stehen wir inmitten eines weiteren tiefgreifenden Umwälzungsprozesses.

Nun ist die Vernetzung der Prozess- und Fertigungstechnik mit der IT in vollem Gange. Die Trennung von „Old economy“ mit dem klassischen Maschinenbau und „New economy“ existiert nicht mehr. Zunehmend verschmelzen diese Bereiche und werden als eine Einheit wahrgenommen. Die unterschiedlichen Produktionsebenen der Fertigung sind nicht mehr nur Befehlsempfänger, son-

dern kommunizieren aktiv miteinander – Rohstoffe, Halbfertigteile, Maschinen, Distribution und Vertrieb werden immer mehr automatisch miteinander verbunden, ohne dass aktiv in diese Kommunikationskette eingegriffen wird.

Hier tun sich natürlich Chancen und Risiken auf. Eine derart technologisch gesteuerte industrielle Revolution bietet natürlich für Deutschland und insbesondere für den deutschen Maschinenbau und die hochtechnisierte Fertigung in Deutschland zahlreiche Möglichkeiten, sich vom internationalen Wettbewerb abzusetzen. Aber auch die Risiken dürfen nicht unterschätzt werden: Profane Hackerangriffe auf Datenserver gehören dazu, aber auch außerhalb des Standortes Deutschland gibt es hochausgebildete Spezialisten, die diese Vernetzung vorantreiben.

Nicht zuletzt deswegen wurde von der Bundesregierung der Arbeitskreis Industrie 4.0 eingesetzt und der Abschlussbericht in der Vorabversion am 2. Oktober 2012 veröffentlicht.

In der Drucklufttechnik wirkt sich dies z. B. konkret wie folgt aus:

- Druckluftherzeugung: Die gesamte Druckluftherzeugung kann ohne Probleme online und onsite überwacht werden. Systemmessgeräte, welche

den Druckluftverbrauch an einzelnen Produktionsstandorten, an einzelnen Anlagen aber auch Drücke und Druckluftqualitäten messen, melden die Messwerte permanent an ein übergeordnetes Managementsystem weiter. Gibt es Abweichungen, erfolgen automatisch Reaktionen, angefangen von Alarmmeldungen, über die teilweise oder komplette Abschaltung bis hin zum Eingriff oder Stopp der Produktion. Diese Systeme können jederzeit und von jedem Standort aus permanent per Internet-Browser überwacht werden und melden sich auch aktiv auf Tablet, Handy o.Ä.

- Automatisierung: Elektr. Antriebe stehen parat, um in Teilbereichen pneumatische Antriebe zu substituieren. War in den vergangenen Jahren die Inbetriebnahme und Programmierung von elektr. Antrieben Spezialisten vorbehalten, die diese programmieren konnten und die entsprechende Software besitzen mussten, erfolgt die Programmierung nunmehr einfachst über ein Web-Server-Browser-Konzept. Parameter sind in der Cloud hinterlegt. Antriebe mit einem elektr. Schrittmotor kontrollieren sich in Verbindung mit einem Wegmesssystem permanent selbst und geben geringste Abweichungen sofort an den übergeordneten Controller weiter. Ungünstige Aufsummierung von Toleranzen, die es beispielsweise in der Vergangenheit geben konnte, sind somit einfach und effektiv ausgeschlossen. Zusätzlich verschwinden die Grenzen zwischen auf dem Rechner vorhandenem Programm und Internet gänzlich.

Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam bewältigen!

Elektrik vs. Pneumatik?

Dieser spannenden Frage widmen wir uns in der aktuellen Ausgabe.

[Weiter auf Seite 2](#)

Druckluft KÖnitzer unterstützt Ausbildung des BBZ Maxhütte Technologie!

Pneumatik im Blick – unter diesem Motto übergab Druckluft KÖnitzer dem Berufsbildungszentrum BBZ Maxhütte Technologie einige Exponate und Einkaufsgutscheine ...

[Weiter auf Seite 4](#)

Inhalt

Vorwort	1
Integrated Industry – Industrielle Revolution 4.0	1
Die neue BSD-Baureihe	2
Elektrik vs. Pneumatik	2
Gebrauchtkompressoren und -anlagen ...	2
Interessante Website	2
Kleines Teil – große Wirkung	3
IE-Codes statt EFF-Klassen	3
Pneumatik im Blick	4
Interviews	4
Standort	4

Vorwort

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für die vielen positiven Reaktionen auf die erste Ausgabe unserer Druckluft Knews. In der vorliegenden Ausgabe wollen wir Sie wieder kompakt über verschiedene interessante Produkte und Anwendungen aus dem Bereich der Druckluft informieren. Auch die Welt der Druckluftherzeugung und Pneumatik unterliegt einem immer schnelleren Wandel. Die Vernetzung der einzelnen Elemente mit dem Internet ist in vollem Gange, hierzu auch der nebenstehende Artikel über die Industrialisierung 4.0. Schon seit vielen Jahren wird spekuliert, wann die Pneumatik durch die Elektronik abgelöst wird. Erstmals sind nun tatsächlich elektr. Linearantriebe und Controller auf dem Markt, die sehr einfach in Betrieb zu nehmen und extrem anwenderfreundlich sind. Diese elektr. Antriebe sind jedoch keine Konkurrenz zur Pneumatik, sondern eine hervorragende Ergänzung. Wie Sie es von uns gewohnt sind, sind wir auch hier ganz vorne dabei und freuen uns auf Ihre Anwendungen.

Interessante techn. Herausforderungen liegen vor uns. Lassen Sie uns diese gemeinsam bewerkstelligen.

Herzliche Grüße
S. Dirlewanger

Druckluft KÖnitzer GmbH & Co. KG
Industriestraße 29-31
91207 Lauf a. d. Pegnitz
info@druckluft-koenitzer.de



Hohe Servicesicherheit – garantiert durch Serviceverträge!

Unsere Innendienst- und Außendiensttechniker stehen Ihnen zur Beratung und Angebotsausarbeitung auch komplexer Aufgabenstellungen jederzeit gerne zur Verfügung. Derzeit sieben eigene Servicetechniker, Tendenz steigend, übernehmen die Wartung und den Service Ihrer Kompressorstationen. Der Abschluss von Serviceverträgen garantiert unseren Kunden ein Höchstmaß an Servicesicherheit, da der Serviceintervall Ihrer Druckluftstation durch uns terminlich überwacht wird.

KAESER
KOMPRESSOREN



gebr. KAESER Schraubenkompressor mit integr. Kältetrockner

SK-22/8-T-Sigma Control Basic

Baujahr: 2011
Anfrage ID: K-17

werkgeprüft ... wenn Qualität zählt

Liefermenge	m ³ /min.	2,0
Druck	bar	8
Leistung	kW	11
Gewicht	kg	387
B x T x H	mm	750 x 1.240 x 1.260
Betriebs-h	Std.	2.637
Last-h	Std.	

Sonder-Netto-Preis: € 6.350,- + Mwst
(Lieferung ab Lager Lauf, Zwischenverkauf vorbehalten)

Interessante Website:

www.festo.com/cms/de_corp/13219.htm

Was hat Festo mit Integrated Industries zu tun? Der Messestand von Festo stand dieses Jahr im Zeichen des Leitthemas der Hannover Messe „Integrated Industry“ und der Themen, die innerhalb des Zukunftsprojekts Industrie 4.0 diskutiert werden. Das Unternehmen antwortete in Hannover auf aktuelle Fragestellungen in diesem Zusammenhang und beleuchtete alle denkbaren Perspektiven und Konzepte – von der Gegenwart bis in die Zukunft.

Erfolgreiche Folgezertifizierung nach DIN EN ISO 9001

Im Zuge der Folgezertifizierung nach DIN EN ISO 9001 durch ein QM Audit von TAW Cert konnten wir dieses erfolgreich abschließen. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern für das hervorragende Ergebnis.



Die neue BSD-Baureihe: Weltpremiere mit IE 4-Motoren.



Anlässlich der diesjährigen Hannover-Messe im April hat die Fa. Kaeser Kompressoren ihre neue BSD-Baureihe vorgestellt. Mit der neuen Baureihe konnte Kaeser eindrucksvoll neueste Innovationen im Schraubenkompressorbereich unter Beweis stellen. In der neuen Kompressorbaureihe sind in der Standardausstattung bereits Super Efficiency IE 4-Motoren verbaut (mehr darüber auch gegenüber in der Rubrik Greenknowlogy).

Wie bei den IE 3-Motoren, die Kaeser lange vor dem Pflichttermin 1. Januar 2015 baureihenübergreifend einsetzte, kommen nun Motoren der höchsten Effizienzklasse IE 4 bereits jetzt zum Einsatz.

Zusammen mit dem weiterentwickelten, strömungstechnisch optimierten Sigma-Profil des Schraubenverdichterblocks konnte eine sechs Prozent bessere spezifische Leistung realisiert werden.

Auch diese Baureihe ist wieder mit der bewährten, effizienten Sigma Control 2-Kompressorsteuerung verbaut. Ausgerüstet mit RFID-Usertechnik, Ethernetanschluss, variablen Schnittstellen und steckbaren Kommunikationsmodulen ist die Anlage für die Anbindung an maschinenübergreifende Druckluft-Managementsysteme, an Computernetzwerke, an Fernüberwachungssysteme und Teleservice ausgerüstet. Die Kompressoranlage ist somit für alle Herausforderungen der Integrated Industry ausgestattet.

Ein elektronisches Thermomanagement sowie ein spezieller Kaeser-Axial-Zyklonabscheider perfektionieren im Zusammenspiel mit weiteren techn. Details die Kompressoranlage.

Wie in allen Baureihen ist auch die neue BSD-Baureihe mit einer großen Variantenvielfalt

ausgestattet. Die BSD-Baureihe ist mit Antriebsleistungen von 30 bis 45 kW, Drücken von 8,5 bis 15 bar und Liefermengen von 3,7 bis 8,14 m³/min erhältlich. Natürlich ebenfalls wieder in Versionen mit integriertem Kältetrockner sowie Frequenzregelung.

Gerne erhalten Sie von uns Informationsmaterial zur neuen BSD-Baureihe oder wir stellen Ihnen diese in Ihrem Haus vor.



Elektrik vs. Pneumatik

Schon lange wird das Thema heiß diskutiert: Wird die Elektrik der Pneumatik den Rang ablaufen, wird die Pneumatik mittelfristig durch die Elektrik ersetzt werden? Gegen die Pneumatik spricht klar der teure Energieträger Druckluft. Zu groß aber sind die Vorteile der Pneumatik mit schnellen, einfachen und hoch dynamischen Antrieben. Pneumatische Steuerungen sind einfach zu installieren und zu warten.

Bis vor wenigen Jahren waren elektr. Antriebe teuer und schwierig zu installieren. Die Montage, Programmierung und Inbetriebnahme setzte profunde Kenntnisse der Elektrotechnik voraus. Elektr. Antriebe wurden nur dort eingesetzt, wo es unumgänglich war, insbesondere die Positioniergenauigkeit war ein schlagkräftiges Argument für elektr. Linearantriebe.

Mittlerweile werden aber auch Elektroantriebe immer einfacher, auch die Parametrierung der dazugehörigen Steuerungen hat sich in den letzten Jahren stark vereinfacht. Bestes Beispiel der Elektrozyylinder EPCO und der Motorcontroller CMMO-ST von Festo-Pneumatik.

Wir können Ihnen hier unter dem Titel „Optimised Motion Series“ ein kosten-

günstiges Paket bei optimierter Performance anbieten.

Der Elektrozyylinder EPCO ist mit dem Schrittmotor EMMS-ST ausgerüstet. Im Zusammenspiel mit dem Motorcontroller CMMO-ST haben Sie die Vorteile der Pneumatik: schlicht und kostengünstig, verbunden mit den Vorteilen der elektr. Antriebe, z.B. Positioniergenauigkeit. Der Elektrozyylinder ist in den Baugrößen 16/25/40 mm bei einer Vorschubkraft von max. 650 N und einer Geschwindigkeit von bis zu 500 mm/s erhältlich. Angetrieben wird der Elektroantrieb mit einem Kugelgewindeantrieb mit verdrehgesicherter Spindel und Lebensdauerschmierung. Natürlich gibt es



für den Antrieb vielfältiges Kolbenstangen-zubehör sowie Befestigungsmöglichkeiten.

Im Gegensatz zu früheren elektr. Antrieben geht die Konfiguration so einfach und schnell wie noch nie. Auch hier kommt bereits die Integrated Techno-

logy zum Einsatz. Über die Web-Config und die Parameter-Cloud haben Sie Zugriff auf vordefinierte und getestete Kombinationen zur Parametrierung. Schnell und einfach können Sie bis zu 7 frei definierbare Positionen anfahren. Wer mehr Positioniermöglichkeiten nutzen will, verwendet einfach die etwas

aufwändigere Festo Configuration Tool FCT-Software-Plattform.

Die Frage heißt künftig nicht mehr: Elektrik oder Pneumatik? Abseits jeglicher Emotionen und gefühlsmäßiger Bevorzugung einer Antriebsenergie wird die Zukunft in der Kombination der beiden

Antriebsformen liegen. Wir als Ihr Festo-Stützpunkthändler beraten Sie zu allen Fragen, die sich rund um den Einsatz elektr. und pneumatischer Achsen stellen.

Gerne stellen wir Ihnen den EPCO samt Motorcontroller mit unserem dynamischen Testdisplay vor.

Kleines Teil – große Wirkung

Es müssen nicht immer die großen Teile sein, die eine Fertigung optimieren und spürbar Kosten reduzieren.

Eine handelsübliche Ausblaspistole mit einem Düsendurchmesser von ca. 1 mm hat einen Druckluftverbrauch von ca. 135 l/min bei 7 bar.

Eine Druckreduzierung auf 4 bar halbiert schon den Verbrauch auf ca. 65 l/min. Handelsübliche Druckregler mit Handrad bauen groß auf, sind auffällig und einfach zu verstellen. Absperrbare Druckregler sind zumeist relativ teuer.

Warum nicht einfach ein sogenanntes Inline-Druckreduzierventil aus unserer DRV-Baureihe einsetzen?!

Dieses Reduzierventil wird einfach in den Drucklufteingang der Ausblaspistole eingeschraubt, ist relativ unauffällig und kann beispielsweise mit einem Gewindekleber fast undemontierbar eingesetzt werden.

Das Reduzierventil DRV gibt es fest eingestellt mit Druck 3 bar, 4 bar, 5 bar oder 6 bar, die Amortisationszeit beträgt i.d. Regel bei Druckabsenkung auf 4 bar gerade mal 3 Monate!



Sie haben Interesse? Fordern Sie einfach ein kostenloses Muster bei uns an. Unser Außendienst berät Sie jederzeit gerne.

Die o.g. Druckluftverbrauchswerte wurden übrigens mit unserem mobilen Druckluftverbrauchsmessgerät in der praktischen Anwendung ermittelt.

Gerne führt unser techn. Service auch direkt bei Ihnen Druckluftverbrauchs-messungen durch.

IE-Codes statt EFF-Klassen! Neue internationale Wirkungsgradklassen für Niederspannungs-Drehstrommotoren

Die Effizienz von Motoren bei der Umwandlung von elektrischer in mechanische Energie wird durch den Wirkungsgrad beschrieben. Je besser die Wirkungsgradklasse ist, umso aufwändiger wird die Produktion der Motoren, d.h. umso mehr Material (z. B. Kupfer) muss eingesetzt werden.

Als Indikator zur Leistungsbeschreibung für Niederspannungs-Drehstrommotoren galten in Europa bisher die Wirkungsgradklassen EFF3, EFF2 und EFF1. Dieses Prinzip der Klassifizierung hatte sich ursprünglich weltweit bewährt und wurde demzufolge in verschiedenen Ländern adaptiert, wogegen sich die verschiedenen nationalen Systeme im Geltungsbereich und in den Klassen unterschieden.

Um hier nun weltweit eine Vereinheitlichung zu erreichen, und bedingt durch eine konsequent voranschreitende technische Entwicklung bei der Leistungsbeschreibung innerhalb der Wirkungsgradklassen, hat die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) diesen Umstand zum Anlass genommen, einen einheitlichen Standard zu entwickeln. Dieser soll nach und nach die bisherigen nationalen Systeme ablösen. Darüber hi-

naus wurden verbesserte Methoden zur Ermittlung des Wirkungsgrades erarbeitet und genormt. Die neue Norm IEC 60034-30 beschreibt die jetzt gültigen Wirkungsgradklassen IE1, IE2 und IE3 für Niederspannungs-Drehstrommotoren. Zwar können gegenwärtig alle Motoren mit den Klassen IE1, IE2 und IE3 angeboten und verkauft werden, allerdings müssen diese dann auch nach dem neuen Verfahren gemäß der EN 60034-2-1 gemessen werden. Ferner dürfen seit dem 16. Juni 2011 unregelmotoren (0,75-375 kW) nur noch ab Leistungsklasse IE2 in Verkehr gebracht werden.

Energieeffizienz nach IE3 ist von 2015 an Pflicht. IE4 ist schon angedacht, muss aber nicht unbedingt viel teurer sein. Welche Wirkungsgradklasse nun zukünftig beispielsweise ein Maschinenbauer wählt, wird sicherlich davon abhängen,

ob und welche Verbesserungen eine Wirkungsgradklasse IE4 gegenüber einer Wirkungsgradklasse IE3 mit sich bringt. Ferner werden sicherlich Marktführer in ihren Branchen zu bewerten haben, welche imagesteigernde Wirkung der Einsatz von IE4-Motoren gegenüber IE3 Motoren erzielt!

Beschreibung:

- IE1 = Standardwirkungsgrad (vergleichbar EFF2)
- IE2 = Hoher Wirkungsgrad (vergleichbar EFF1)
- IE3 = Premium-Wirkungsgrad



Weitere Informationen zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit unserer Drucklufttechnik-Konzepte erhalten Sie auf unserem neuen Internet-Portal!



Pneumatik im Blick

Firma KÖNITZER unterstützt Berufsbildungszentrum

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Die Förderung der allgemeinen Ausbildung im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Maxhütte Technologie liegt auch den dort beteiligten Betrieben am Herzen. Jetzt übergab die Firma Druckluft KÖNITZER GmbH & Co. KG dem BBZ einige Lehr-Exponate zum Thema Druckluft und Pneumatik als Anschauungsmaterial. Stephan Dirlwanger, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Druckluft KÖNITZER, und Markus Schwartz, Inhaber von DIE.MA Marketing, überreichten an BBZ-Chef Uwe Frömel Schautafeln, Schnittmuster sowie eine Gutschrift für den Einkauf von Pneumatik-Teilen im Wert von über 3000 Euro. Beide Seiten vereinbarten darüber hinaus für die Zukunft eine Intensivierung der Ausbildungsförderung.



Markus Schwartz (links) und Stephan Dirlwanger übergaben die Unterrichtsmaterialien an BBZ-Leiter Uwe Frömel (rechts).
Bild: Gebhardt

Pneumatik im Blick – Druckluft KÖNITZER unterstützt BBZ Maxhütte Technologie

Im Zuge der Unterstützung mit dem Ziel der Förderung der allgemeinen Ausbildungsqualität hat am 22. April 2013 die Firma Druckluft KÖNITZER GmbH & Co. KG mit Sitz in Lauf an der Pegnitz dem BBZ Maxhütte Technologie in Sulzbach-Rosenberg einige Exponate zum Thema Druckluft und Pneumatik als Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt. Herr Stephan Dirlwanger, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Druckluft KÖNITZER, und Herr Markus Schwartz, Inhaber von DIE.MA Marketing, übergeben Schautafeln, Schnittmuster sowie eine Gutschrift für den Einkauf von Pneumatik-Teilen im Wert von über 3000,- €. Beide Seiten vereinbarten darüber hinaus für die Zukunft eine Intensivierung der Ausbildungsförderung.

Steckbrief



Karsten E. Sängler (44 Jahre)

Mitarbeiter Technischer Vertrieb im Außendienst

Familienstand:
Lebensgemeinschaft mit Familie

Im Unternehmen seit:
01.05.2013

Erlerner Beruf:
Maschinenbaumechaniker sowie Groß- und Außenhandelskaufmann

Im Außendienst seit:
22 Jahren

Druckluft KÖNITZER wächst – unsere neuen Mitarbeiter stellen sich vor

Herr Sängler, zwei kurze Fragen an Sie!

»Wie gefällt es Ihnen bisher?

Karsten E. Sängler: Mir gefällt es ausgesprochen gut. Besonders positiv hervorheben möchte ich dabei, dass ich als Vertriebsmitarbeiter Außendienst in einem Unternehmen, das aufgrund seiner flachen Hierarchien schnell und flexibel agiert, selbst auch ein Höchstmaß an Gestaltungsmöglichkeiten vorfinde. Der Name Druckluft KÖNITZER genießt als Marke bei seinen Kunden einen her-

vorragenden Ruf. Dieser Umstand ist für einen neuen Mitarbeiter wie mich natürlich sehr angenehm und erleichtert einem die Einarbeitung und Eingewöhnungszeit.

»Was war ausschlaggebend dafür, dass Ihre Entscheidung für eine Mitarbeit zu Gunsten unseres Unternehmens gefallen ist?

Karsten E. Sängler: Ganz klar das positive Image und der damit verbundene hervorragende Ruf des Unternehmens.

Darüber hinaus hat mich das absolut professionelle Auftreten des Unternehmens, insbesondere während des gesamten Personal-Auswahlverfahrens, beeindruckt. Alles in allem kann ich nach der kurzen Phase der Zugehörigkeit sagen, dass ich das Gefühl habe, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Vielen Dank Herr Sängler für die offenen Worte und Ihnen „toi, toi, toi“ für die Zukunft!



Denis Sörgel (32 Jahre)

Mitarbeiter Vertrieb im Innendienst

Familienstand:
ledig

Im Unternehmen seit:
02.04.2013

Erlerner Beruf:
Einzelhandelskaufmann

Hobbies:
Rad fahren, Schwimmen

Herr Sörgel, ein paar Fragen an Sie!

»Wie gefällt es Ihnen bisher?

Denis Sörgel: Sehr gut!

»Und was ist der Grund dafür?

Denis Sörgel: Alle sind hier sehr hilfsbereit. Außerdem begeistert mich sehr die moderne interne und externe Ausrichtung des Unternehmens.

»Was meinen Sie denn damit genau?

Denis Sörgel: Naja, die Hardware -und Software-Struktur, mit der hier gearbeitet wird, ist schon sehr zukunftsweisend und auf dem absoluten Top-Stand.

»Konnten Sie sich schnell in Ihre neue Aufgabe einfinden?

Denis Sörgel: Absolut ja. Gerade in der Anfangszeit konnte ich mich durch meine Kolleginnen und Kollegen umfangreich informieren. Unterm Strich kann ich bis heute sagen, dass meine bisherige Einarbeitungszeit eine Mischform aus „learning by doing“ und Hilfestellung durch Kolleginnen und Kollegen geprägt war.

»Was hat den Ausschlag bei Ihnen gegeben, für Druckluft KÖNITZER arbeiten zu wollen?

Denis Sörgel: Der Hauptgrund war zunächst, dass das Unternehmen familiengeführt seit über 50 Jahren sehr erfolgreich am Markt agiert. Die flachen Hierarchien und die damit verbundenen kurzen Entscheidungswege begeistern mich. So zu arbeiten war ich bisher nicht gewohnt!

Herr Sörgel, viel Spaß in unseren Reihen und alles Gute für Ihre Aufgabe!



Matthias Dirlwanger (22 Jahre)

Servicemonteur im Außendienst

Familienstand:
ledig

Im Unternehmen seit:
01.06.2013

Erlerner Beruf:
Industriemechaniker

Herr Dirlwanger, zwei kurze Fragen an Sie!

»Wie ist's denn so im elterlichen Betrieb?

Matthias Dirlwanger: Zunächst möchte ich sagen, dass ich ja in der Vergangenheit auch schon immer in unregelmäßigen Abständen ausgeholfen habe. Von daher wusste ich im Groben ja schon, was vermutlich auf mich zukommt.

»Und hat es sich bisher so bestätigt?

Matthias Dirlwanger: Klar... eigentlich hat sich mein positiver Eindruck, den ich auch schon aus der Vergangenheit hatte, absolut bestätigt. Besonders hervorheben möchte die nette Art und Weise, mit der mich meine neuen Kollegen aufgenommen haben. Ich freue mich auf die Zukunft und auf das, was ich an Erfahrung in meinem neuen Aufgabengebiet machen darf!

rung in meinem neuen Aufgabengebiet machen darf!

Matthias, alles erdenklich Gute für den neuen Berufsweg wünschen wir alle!

Standort

Für weitere Informationen können Sie gerne mit uns in Kontakt treten. Gerne helfen wir auch bei Fragen weiter.

Industriestraße 29-31
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Tel. (09123) 94 24-0
Fax (09123) 94 24-50

oder per E-Mail:
info@druckluft-koenitzer.de



So erreichen Sie unsere Firmenzentrale

Lauf a. d. Pegnitz liegt direkt an der A9 Nürnberg-Berlin. Unsere Firmenzentrale befindet sich im Industriegebiet Lauf a. d. Pegnitz, Industriestraße 29-31.

